

Anleitung zur Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Posaunenchorproben „Innen“

Posaunenchorproben, die in geschlossenen Räumen stattfinden bedürfen eines Sicherheitskonzeptes, das mit dem zuständigen Presbyterium/bei CVJM-Häusern mit dem jeweiligen CVJM-Vorstand abgestimmt werden **muss**.

Der Abstand aller teilnehmenden Personen beträgt mindestens **2,00 Meter**.

Pro Teilnehmer müssen mindestens 7 qm Raumfläche garantiert sein.
(Beispielrechnung: 15 Teilnehmer- Minimum-Raumfläche 105 qm)

Der Probenraum wird nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten.

Auch bei der Benutzung der Toiletten und dem Verlassen des Gebäudes wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen.

Am Eingang steht ein Spender mit Desinfektionsmittel für die Hände.

Der Abstand von der Chorleiterin/dem Chorleiter zu den Chormitgliedern beträgt **mindestens 3 Meter. Der Abstand zu Publikum beträgt mindestens 4 Meter zur 1. Zuhörerreihe.**

Bei doppelreihiger Sitzordnung sind **3 Meter Abstand von Reihe zu Reihe** Pflicht.

Jedes Chormitglied benutzt das eigene Arbeitsmaterial; dazu gehören neben dem Instrument mit Mundstück auch das Notenpult und die Notenbücher.

Die Schallstücke der Instrumente sind während der Probe mit einem Tuch bespannt.

Kondenswasser, das aus dem Instrument entfernt werden muss, wird mit Einmalpapiertüchern aufgefangen und am Ende der Probe in einem Müllbeutel gesammelt und entsorgt.

Die Probenarbeit wird spätestens **alle 30 Minuten** unterbrochen und der Raum gründlich gelüftet.

Alle Teilnehmer der Probe werden mit Namen, Adresse und Telefonnummer notiert.

Ebenso wird bei jeder Probe der Sitzplan schriftlich festgehalten.

Es empfiehlt sich eine jeweilige Anmeldung vor jeder Probe, um alles gut vorbereiten zu können.